



ICAS Swiss Alpine Studies

A Commission of the Swiss Academy of Sciences  
and the Swiss Academy of Humanities and Social Sciences

## Interakademische Kommission Alpenforschung Jahresbericht 2006

---

Die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) blickt nach ihrer Gründung 1999 auf das 8. Tätigkeitsjahr zurück, seit 2005 unter dem Präsidium von Prof. Heinz Veit. Innerhalb der SCNAT ist die ICAS als Forum etabliert. Im Rahmen der Reform der SCNAT wurde 2006 eine Evaluation aller Foren (ProClim, ICAS, KFPE, Forum Genforschung, Forum Biodiversität, td-net) durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass die Foren ihre Stärken und Kooperationen im Sinne der Kernaufgaben der Akademien (Dialog Wissenschaft – Gesellschaft, Früherkennung und Ethik) am besten weiter entwickeln können, wenn sie sich in einer, allenfalls 2 Plattformen zusammen schliessen. Dies wird nun bis Ende 2007 geschehen. Die Aktivitäten der ICAS werden finanziell zum grössten Teil von SCNAT und SAGW getragen und vom Bundesamt für Umwelt BAFU grosszügig unterstützt.

### Wissenschaftliche Tätigkeit

#### Tagungen

##### *Phil.Alp*

Am 23./24. März 2006 präsentierten anlässlich der **Nachwuchsforschartagung** Phil.Alp an der Kantonsschule in Glarus 24 junge Forschende die Ergebnisse ihrer interdisziplinären Doktor- oder Diplomarbeiten. Die Zusammenfassungen der Referate sind im Internet publiziert: (<http://www.alpinestudies.ch/tagungen/philalp06/index.html>). Eine Jury zeichnete zwei Präsentationen mit einem Anerkennungspreis aus: Jene von Roland Graf (WSL; Dissertation zum Thema Auerhuhn) und jene von Luzia Fischer (Geographisches Institut ETH Zürich; Diplomarbeit zum Thema Morphodynamik in der Monte Rosa Ostwand).

##### *Zweiter Runder Tisch Gebirgsforschung Schweiz*

Am 19. Juni versammelten sich auf Einladung der ICAS in der Gebirgsforschung aktive Institutionen und Programme zum zweiten Runden Tisch Gebirgsforschung Schweiz. Gestützt auf die Ergebnisse des ersten Runden Tisches 2003 und einen Informationsaustausch über laufende Aktivitäten wurden mögliche zukünftige Kooperationsmodelle diskutiert. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Zusammenarbeit, insbesondere zwischen den nationalen und internationalen Aktivitäten, intensiviert werden sollte, ohne aber dazu neue Organe zu gründen (Tagungsbericht siehe Publikationen und Berichte). Eine kleine Gruppe der Teilnehmenden dieses 2. Runden Tisches traf sich am 4. Dezember in Bern und entwarf einen Vorschlag für die zukünftige Kooperation, der an der ICAS-Sitzung am 8. Februar 2007 in einem erweiterten Kreis diskutiert wird.

##### *Touristische Erschliessung der Alpen*

Anfang 2006 wurde der Tagungsbericht zu der am 4. November 2005 gemeinsam mit dem Schweizerischen Alpenclub (SAC) durchgeführten Tagung „Touristische Erschliessung der Alpen“ im Internet publiziert (<http://www.infralp.ch>). Im Verlauf des Jahres erarbeitete die Umweltsektion des SAC (Federführung: Christian Gysi und Jürg Meyer) ein weiterführendes Projekt zur Zukunft der schweizerischen Alpenlandschaften, welches nun SAC-intern konsolidiert wird. Die Zukunft der Alpenerschliessung stiess auch bei den Alpenclubs anderer Alpenländer und beim Dachorgan Club Arc Alpin auf Interesse, so dass nun ein alpenweites Projekt ins Auge gefasst wird, zu dem auch die Forschung mit wissenschaftlichen Untersuchungen beitragen soll. Die Thematik wurde daher auch in der Forschungsagenda der Alpenkonvention verankert (siehe unten) und soll zudem am AlpenForum 2007 und an der AlpenWoche 2008 in Workshops erörtert werden.

##### *Vorbereitung AlpenForum 2007*

Als Gastgeberland des AlpenForums führte die ICAS-Geschäftsstelle zusammen mit ISCAR

(Sitzungen am 16.3. und am 1.9. in Zürich) und dem nationalen Organisationskomitee (26.1.) die Vorbereitungen weiter. Das ursprünglich im September 2006 in Engelberg vorgesehene Forum wurde Anfang 2006 aus organisatorischen Gründen auf den 18. bis 21. April 2007 verschoben. Bis Ende 2006 konnte das Programm zum Thema „Landschaftsentwicklung im Berggebiet“ zusammengestellt und in 5 Sprachen im Internet publiziert werden. Dabei werden Themen und Ergebnisse aus dem NFP 48 in einem internationalen Kontext erörtert. Die beiden Akademien SAGW und SCNAT, das NFP 48 und das BAFU beteiligen sich finanziell.

### **Forschungsprogramme**

Die ICAS pflegte regelmässige Kontakte mit dem Nationalen Forschungsprogramm 48 (u.a. Vorbereitung AlpenForum). Mit Blick auf die Ausschreibung des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms beteiligte sich die ICAS an der Konsultation zu Forschungsthemen und an einem Workshop mit 6 europäischen Biosphärenreservaten, den die Mountain Research Initiative gemeinsam mit ISCAR am 3./4. Mai in Zürich zur Lancierung des Programms GLOCHAMORE (Global Change in Mountain Regions) organisierten. Weitere Kontakte betrafen das CIPRA-Projekt „Zukunft in den Alpen“ und verschiedene Interreg-Projekte.

### **Publikationen und Berichte**

Gysi C, Känzig A, Scheurer T 2006: Touristische Erschliessung der Alpen. Tagungsbericht zur Tagung vom 4. November 2005. Digitaler Bericht: [www.infralp.ch](http://www.infralp.ch)

Brancelj A, Köck G, Muri G 2006: The Alps of the next generation. Proceedings of AlpWeek 2004, 20.-25. September, Kranjska gora, Slovenia. Vienna, Austrian Academy of Sciences Press 2006. Digital edition: <http://epub.oeaw.ac.at/alpweek2004>

ICAS, 2006: Gebirgsforschung Schweiz. Tagungsbericht zum 2. Runden Tisch der ICAS vom 19. Juni 2006, Bern-Gurten, 8 S. ICAS, Bern (Manuskript)

## **Internationale Beziehungen und Tagungen**

Durch das der Schweiz 2005-2006 übertragene Präsidium (Prof. Heinz Veit) des Internationalen Wissenschaftlichen Komitees Alpenforschung (ISCAR) und durch die Führung von dessen Geschäftsstelle ergaben sich auch 2006 starke Verflechtungen der Aktivitäten von ICAS und ISCAR, in welchem Susanne Grieder (SAGW) und Dr. Engelbert Ruoss (SCNAT) die Akademien vertraten.

### *Forschungsagenda der Alpenkonvention*

Die 2005 gemeinsam von ICAS und td-net begonnene und 2006 unter der Federführung von ISCAR weitergeführte Erarbeitung einer Forschungsagenda zum mehrjährigen Arbeitsprogramm (MAP) 2005-2010 der Alpenkonvention konnte 2006 dank der Mitarbeit von zahlreichen Forschenden in eine Rohfassung gebracht werden. Die Liste der insgesamt 22 Themen der Forschungsagenda wurden erstmals an der Wasserkonferenz der Alpenkonvention in Innsbruck (28.-29. September) vorgestellt und am 9. November in Alpbach (Österreich) der Ministerkonferenz der Alpenkonvention zur Kenntnis gebracht. Die Forschungsagenda wird derzeit lektoriert und soll 2007 publiziert werden. Erste Forschungsaktivitäten sollten noch 2007 in Angriff genommen werden. Die Forschungsagenda ist Teil des Dialogs der Alpenkonvention mit der Wissenschaft, welcher an den Sitzungen des Ständigen Ausschusses regelmässig traktandiert ist.

### *Weitere internationale Aktivitäten von ISCAR*

ISCAR pflegt intensive Kooperationen mit anderen alpenweit tätigen Organisationen. Seit 2002 arbeiten WWF, CIPRA, ISCAR und die Task Force Alpine Schutzgebiete im Rahmen eines alpenweiten Biodiversitätsprogramms zusammen. 2006 konzentrierte sich die Zusammenarbeit auf die Erarbeitung eines gemeinsamen Projektes zum ökologischen Kontinuum, in welches auch das Forum Biodiversität eingebunden wird. Das bei der MAVA-Stiftung beantragte Projekt hat zum Ziel, den *ökologischen Verbund* in und zwischen hochwertigen Artenschutzgebieten mit konkreten Massnahmen in ausgewählten Regionen sicherzustellen. Das Projekt verfolgt dieselben Ziele wie die ebenfalls 2006 eingerichtete Arbeitsgruppe der Alpenkonvention, zu der enge Verbindungen bestehen.

VertreterInnen von ISCAR, CIPRA, Allianz in den Alpen und dem Netzwerk Alpiner Schutzgebiete haben im Verlauf des Jahres anlässlich von 2 Sitzungen (30.6. und 24.10.) die Vorbereitungen zur *AlpenWoche 2008* vorangetrieben: Die Alpenwoche wird vom 11. bis 14. Juni

2008 in Argentière-la-Bessée in den französischen Südalpen durchgeführt und sich mit Fragen der Innovation im und für den Alpenraum befassen.

Weitere Informationen siehe ISCAR-Jahresbericht 2006: [www.alpinestudies.ch/iscar](http://www.alpinestudies.ch/iscar).

## **Öffentlichkeitsarbeit, Informationssystem**

Die rund 2500 in der Adressdatenbank der ICAS eingetragenen schweizerischen Personen und Institutionen wurden in einem Versand (Februar) mit aktuellen Informationen bedient. Weiter wurden die Zeitschrift „Journal of Alpine Research / Revue de Géographie Alpine“ und die Homepage der ICAS für die Verbreitung aktueller Informationen genutzt und gezielte Informationen wie die Ankündigung eigener Tagungen oder die monatliche Aufdatierung des Veranstaltungskalenders wurden per Email versandt.

### *Informationssystem Alpenforschung*

Gemeinsam mit ProClim, dem GeoForum, dem Forum Biodiversität, MRI und der FOK-SNP wurde das auf dem Internet angebotene Informationssystem (Forschungsprojekte, Personen, Programme) betrieben und auf aktuellem Stand gehalten. Ende 2006 waren rund 1645 (Vorjahr 1540) meist schweizerische Alpenforschungs-Projekte in der Datenbank eingetragen. Davon sind 820 (730) abgeschlossen (> 3 Jahre) und rund 830 (810) aktiv bzw. kürzlich abgeschlossen und im Web publiziert. Im Verlauf des Jahres 2006 wurden 120 (330) neue Projekte in das Alpeninfosystem aufgenommen und 380 (350) Projekte aktualisiert, ein wesentlicher Teil davon von den Projektleitenden direkt über das Web. Von den insgesamt 4700 (4400) erfassten Personen sind 2400 (2000) im Web publiziert. Im vergangenen Jahr wurden 280 (300) Personen neu aufgenommen und rund 2000 (1400) Personenadressen aktualisiert, davon mehr als die Hälfte von den Personen selbst via Web.

## **Koordination, Planung, Kontakte**

Die Geschäftsstelle pflegte Kontakte und **Kooperationen** mit einer Vielzahl von schweizerischen und via ISCAR mit ausländischen Institutionen und Organisationen, welche sich wissenschaftlich oder sachbezogen mit Gebirgsfragen beschäftigen, so mit der Alpenschutzkommission CIPRA (Projekt Zukunft der Alpen), mit dem WWF (Alpen-Biodiversität), mit dem SAC (Alpenerschliessung), mit dem Alpinen Museum in Bern, mit dem KTI-Netzwerk Tour-Espace oder mit dem Kompetenznetzwerk „Wasser im Berggebiet“.

Im Januar wurde das **Forum Landschaft** als Verein gegründet (Präsidentin Maya Kohte). Im Mai konnte das Forum mit finanzieller Unterstützung von BAFU und SCNAT und mit logistischer Unterstützung der ICAS seine Geschäftsstelle einrichten (Leitung 20%: Johannes Stoffler). Der wissenschaftliche Beirat (Präsident a.i. Franz Oswald) traf im Oktober erstmals zusammen.

Wiederum mit erheblichem Aufwand verbunden waren die Koordination der ICAS-Aktivitäten innerhalb der SCNAT (Forenpolitik, Forenpoolprojekt) und die Verarbeitung von Dokumenten zur laufenden Reform der SCNAT (Reglemente, Evaluation) und Stellungnahmen dazu.

## **Kommission, Administration**

Bei einem tragischen Unfall in der Maggia verlor Prof. Martin Burkhard, ICAS-Mitglied seit 1999, sein Leben. Engelbert Ruoss, seit 1994 bei allen Alpenforschungsaktivitäten der SCNAT mit dabei, trat auf Ende 2006 zurück, ebenso wie Iwar Werlen, der die ICAS 1999 – 2004 präsidierte. Die Kommission traf sich unter der Leitung von Heinz Veit am 22. März unmittelbar vor der Phil.Alp-Tagung in Glarus zu einer ordentlichen Sitzung und am 19. Juni zum Runden Tisch. Der Präsident, die Geschäftsstelle und die Akademie-VertreterInnen trafen sich monatlich zu Geschäftsführungs-Sitzungen. Die administrativen Arbeiten der Kommission wurden von der Geschäftsstelle (Leitung: Thomas Scheurer, 40%, Sekretariat: Vera Kaufmann, 30%) wahrgenommen.

Der Präsident: Heinz Veit